

dem auch noch andere Präparate, die in großen Mengen gebraucht werden, hergestellt werden.

Ebenfalls in einem besonderen Raum wären eine kleine, elektrisch betriebene Tablettenmaschine (evtl. auch die Salbenmaschine, und eine Pulverisierungsmaschine), Pulvermischmaschine, Gemülmühle, Schüttelmaschine und ähnliche Apparate unterzu-

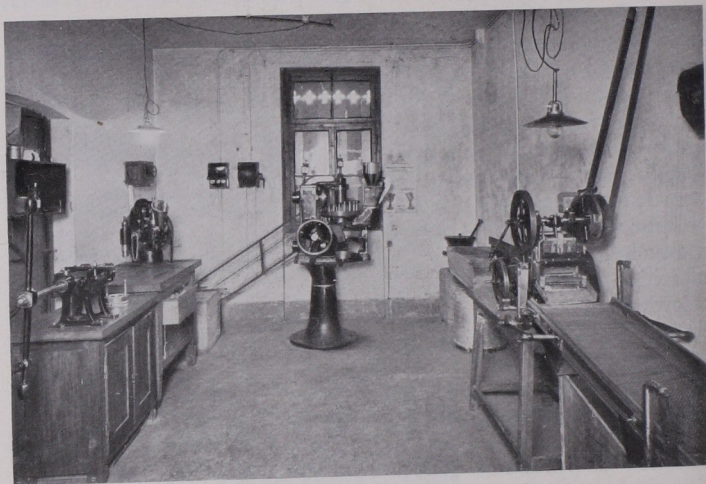


Abb. 2. Teilansicht des Maschinenlaboratoriums der Städt. Katharinenhospitalapotheke, Stuttgart. Suppositorienpresse, kleine, große Tablettenmaschine, Drogenschneidmaschine.

bringen. Wenn für die Ausführung photographischer Arbeiten eine kleine *Dunkelkammer* vorhanden ist, wäre dort auch der Polarisationsapparat aufzustellen.

Unbedingt erforderlich ist eine analytische Wage, die (zur Vermeidung eines besonderen Wägezimmers in kleineren Betrieben) zweckmäßig mit der Pflanzen-, Drogen- und Chemikaliensammlung im *Bibliothekerraum* untergebracht wird; hier würde sie dann auch an dem erforderlichen ruhigen Platze stehen. An einem geeigneten Ort ist eine *möglichst große* Kalktrockenschrankanlage aufzustellen.

Von der Offizin müssen sämtliche Räume durch eine ausgedehnte Klingelanlage erreichbar sein, aber so, daß von dem betreffenden Raum auch zurückgeläutet werden kann. Eine telephonische Verbindung, wenigstens der wichtigsten Räume, ist das zweckdienlichste.